

Landkreis Wittenberg
Breitscheidstraße 3
06886 Lutherstadt Wittenberg



Asphaltdeckenerneuerung Landkreis Wittenberg

Erläuterungen

Bei der ausgeschriebenen Leistung handelt es sich um die Beseitigung von großflächigen Fahrbahnschäden auf Kreisstraßen im Landkreis Wittenberg. Die Fahrbahnabschnitte innerhalb von Ortsdurchfahrten sind aufgrund der vorgegebenen Höhen zu fräsen und anschließend wieder herzustellen. Teilweise soll die Binderschicht ausgetauscht werden. Außerhalb der geschlossenen Ortstagen soll der Asphalt grundsätzlich im Hocheinbau erfolgen.

Einzelmaßnahmen:

K 2228 OL Groß Naundorf - OA in Richtung Bethau
3.300 m² Asphaltdecke
600 m² Asphaltbinder
Fräsen: 3.300 m² Asphaltdeckschicht, 600 m² Binder

K 2229 OA Groß Naundorf - in Richtung Plossig
600 m² Asphaltdecke
Fräsen: 600 m² Asphaltdeckschicht

K 2220 Löben in Richtung Mönchenhöfe
7400 m² Asphaltdecke
6.600 m² Asphalttragschicht als Profilausgleich
600 m² Binder
Fräsen: 600 m² für Binder und 7400 m² Asphaltdeckschicht

K 2230 OL Gerbisbach
6.300 m² Asphaltdecke
Fräsen: 6.300 m² Asphaltdeckschicht

K 2306 OL Prensendorf
2.700 m² Asphaltdecke
Fräsen: 2.700 m² Asphaltdeckschicht

Achtung: Die Abrechnung erfolgt einzeln, entsprechend den aufgeführten Abschnitten.

Allgemeine Vorbemerkungen

Vor Arbeitsbeginn sind alle Maße an der Baustelle zu überprüfen und die genaue Lage aller herzustellenden Teile festzustellen. Unstimmigkeiten sind vor Baubeginn mit der Bauleitung abzustimmen.

Vorbemerkung: Lieferung

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

Vorbemerkung: Stoffe und Bauteile

Alle Stoffe und Bauteile sind gemäß VOB vom AN zu liefern. Hinsichtlich der zu beachtenden

Lieferbedingungen sind die geltenden ZTV bzw. TL gemäß den zusätzlichen Vertragsbedingungen für Ingenieurbauwerke maßgebend.

Dem AG sind für sämtliche Baustoffe und Bauteile aktuelle Zulassungen bzw. Eignungsprüfungen und Gütenachweise sowie Rezepturen zu übergeben. Diese werden nach Zustimmung durch den AG Vertragsbestandteil. Für die Lager ist eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung nachzuweisen. Sämtliche Baustoffe liefert der Unternehmer, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts Gegenteiliges angegeben ist. Die Kosten hierfür sind im Angebot enthalten. Für Fehlbestellungen wird kein Kostenersatz geleistet.

Vorbemerkung: Bautagesberichte

Der AN hat dem AG tagfertige Bautagesberichte zu übergeben. Sie müssen alle Angaben beinhalten, die für die Ausführung und Abrechnung von Bedeutung sein können, insbesondere über Wetter, Temperaturen, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte, Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, Zu- und Abgang von Hauptbaustoffen und Großgeräten, Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt, Abnahmen, Behinderung und Unterbrechung der Ausführung, Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe, Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse. Das Bautagebuch ist auf der Baustelle zu führen und auf Verlangen des AG oder seinen Beauftragten vorzulegen.

Vorbemerkung: Abnahme

Der AN hat die Fertigstellung der Gesamtleistung und soweit erforderlich, die Fertigstellung von Teilen der Leistung rechtzeitig anzuzeigen und die Abnahme oder Teilabnahme zu beantragen. Der AG bestimmt hierauf im Einvernehmen mit dem AN den Termin der Abnahme. In der Abnahmeniederschrift ist auch der Beginn der Verjährungsfrist für die Gewährleistung anzugeben.

Vorbemerkung: Abrechnung

Der tatsächliche Baustoffverbrauch ist auf Verlangen des AG nachzuweisen. Der Mehrverbrauch von Baustoffen werden nicht vergütet, es sei denn, der AG hat diesen Mehrverbrauch vor dem Einbau angeordnet.

Liegt der tatsächliche Baustoffverbrauch unter dem Sollverbrauch, so wird die Einsparung von der Vergütung abgezogen.

Unterlässt der AN den rechtzeitigen Antrag auf Feststellung von Leistungen, deren Aufmaß später nicht mehr oder nur schwer möglich ist, oder beteiligt er sich nicht oder nur unzureichend an der Aufmessung, so gelten die nach billigem Ermessen zu treffenden Feststellungen des AG als endgültig, wenn nicht der AN ihre Unrichtigkeit beweist. Dies gilt auch, wenn der AN gemeinsame Feststellungen versäumt hat.

Vorbemerkung: Rechnungslegung

Für die Rechnungslegung gilt folgendes:

1. Allen Teil- und Schlussrechnungen sind Aufmaßzusammenstellungen beizufügen.
2. Die Abrechnung aller Leistungspositionen erfolgt grundsätzlich nach Aufmaß.
3. Abrechnungszeichnungen (in deutscher Sprache) sind mit dem Inhaltsverzeichnis geordnet in einem Ordner zu liefern.

Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Hinweise:

Die nachfolgenden Punkte werden Bestandteil des Bauvertrags. Sie sind bei der Kalkulation in den entsprechenden Positionen zu berücksichtigen und die hierfür entstehenden Kosten werden nicht gesondert vergütet.

Vertragsbedingung

Die VOB, Teil B und C sowie alle für die Ausführung erforderlichen "zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen" (ZTV) in ihrer aktuellen Fassung sowie Richtlinien und Merkblätter der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) werden Bestandteil des Vertrages.

Lösen / Abfuhr von Aushubmassen / gefährlichen Abfällen

Abzufahrendes, überschüssiges bzw. unbrauchbares Aushub- / Abbruchmaterial ist der höchstmöglichen ordnungsgemäßen Verwertung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) bzw. wenn unvermeidbar der Beseitigung (Deponierung) zuzuführen. Grundsätzlich ist ein Nachweis des geplanten ordnungsgemäßen Entsorgungsweges der Bauleitung / Bauüberwachung vorzulegen und anschließend der tatsächliche Entsorgungsvorgang auf Verlangen des AN zu belegen.

Der Abfallerzeuger für die im Rahmen der Maßnahme anfallenden gefährlichen Abfälle ist der AG.

Asphaltarbeiten

Für alle vorgesehenen Baustoffe / Baustoffgemische (wie z.B. Asphaltmischgüter, Abstreumaterial, Bitumenemulsionen sowie Fugenverguss) ist der BÜ zur Prüfung mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn der Asphaltarbeiten ein Eignungsnachweis gemäß dem gültigen Regelwerk unter Beachtung der Vertragsparteien vorzulegen. Für die Asphaltmischgüter sind ergänzend zum Eignungsnachweis die CE-Kennzeichnung sowie die entsprechenden Erstprüfungen gemäß TL Asphalt-StB vorzulegen. Bei der Verwendung von Asphaltgranulat ist zwingend ein aktueller Nachweis (nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt der Vorlage beim AG) der Gleichmäßigkeit des Asphaltgranulates gemäß den Vorgaben der TL Asphalt-StB, Kapitel 3.1.1, vorzulegen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Allgemeine Leistungen				
1.1	Baustelle einrichten und räumen				
	<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur Durchführung der Arbeiten erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und aufbauen. Vorhaltekosten der Baustelleneinrichtung sowie der benötigten Maschinen sind in dieser Position einzurechnen.</p> <p>Nach Abschluss der Arbeiten sind alle Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel und Werkstoffreste wieder abzubauen bzw. abzufahren/ zu entsorgen. Die in Anspruch genommenen Flächen sind sauber und rückstandsfrei zu hinterlassen.</p> <p>Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>				
			1 psch		.....
1.2	Vorankündigung und Anwohnerinfo				
	<p>Anliegerinformation erstellen und verteilen.</p> <p>Im Text enthalten sind Angaben über den Baubeginn, Bauablauf (Bauabschnitte, Sperrungen), zuständige Ansprechpartner des AG und des AN.</p> <p>Informationsschreiben mit dem AG abstimmen und vor Beginn der Baumaßnahmen sowie bei Änderungen der Verkehrsführung, Einschränkungen der Anlieger, etc. an alle Anlieger verteilen.</p> <p>Durch die abschnittsweise Durchführung der Bauarbeiten ist die Anwohnerinformation ebenfalls abschnittsweise zu erstellen und zu verteilen.</p>				
			1 psch		.....
1.3	Aufrechterhaltung Müllentsorgung				
	<p>An- und Abtransport der Müllbehälter der Anlieger zur Sammelstelle außerhalb des Baubereiches über die gesamte Dauer der Bauarbeiten durchführen.</p> <p>Abstimmung mit Anliegern und Müllentsorger durchführen.</p> <p>provisorische Aufstellfläche für Müllbehälter herstellen, betreiben und wieder beseitigen.</p>				
			1 psch		.....
					1 Allgemeine Leistungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Verkehrssicherung				
2.1	VAO beantragen / VZ-Pläne erstellen Einholung verkehrsrechtlicher Anordnungen; einschließlich Anfertigung eines Verkehrszeichenplanes; Gebühren werden auf Nachweis ohne Zulagen erstattet; eventuell erforderliche Ortsbesichtigung zur Erstellung der Planunterlagen sind einzukalkulieren.Pauschale gilt für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		1 psch	.....
2.2	Umleitung Umleitung gemäß VAO einrichten, aufbauen, abbauen und ggf unterhalten. Hinweis Schülerverkehr: Abstimmung mit Busbetrieb(Vetter GmbH) Herrn Hünl erforderlich. Verkehrssicherung der Umleitungsstrecken. Plantafeln und Verkehrszeichen entsprechend der Vorgaben aus der VAO drucken, aufstellen, aufbauen, vorhalten, abbauen.Pauschale gilt für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		1 psch	.....
2.3	Verkehrssicherung Baustellen Verkehrssicherung von längerer Dauer aufstellen und beseitigen, sowie vorhalten, warten und betreiben vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen, Einrichtung zur Verkehrssicherung und -regelung nach StVO, RSA u. ZTV- SA 97 bei Bauarbeiten aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, ggf umsetzen und abbauen, einschließlich der erforderlichen Genehmigung der zuständigen Verkehrsbehörde sowie aller notwendigen Verkehrszeichen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, Eventuell Verkehrssicherung und Absicherung der Arbeitsstelle. Vorhandene Verkehrsschilder nach Vorgabe außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Pauschale gilt für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		1 psch	.....
2.4	Transportable Lichtsignalanlage Transportable Lichtsignalanlage einschließlich Energieversorgung aufstellen, betreiben, vorhalten und warten sowie beseitigen, vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen, Lichtsignalanlage für Engstelle und				

05.03.2025
Asphaltdecken

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 6 von 10
Asphaltdeckenerneuerung

2 Verkehrssicherung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Verkehrsabhängigkeit Typ C, Energieversorgung nach Wahl des AN, Steuerung verkehrsabhängig

1 Stk

2.5 Verkehrssicherung Vollsperrung
Vollsperrung nach StVO, Bauweise in Vollsperrung, Absperrung aufbauen, unterhalten und betreiben, Umleitung ausschildern nach Absprache mit dem Straßenverkehrsamt, einschließlich Genehmigungskosten, notwendige Informationen an Bus- und Versorgungsunternehmen sowie Rettungsdienst und Bevölkerung. Pauschale gilt für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1 psch

2 Verkehrssicherung

3 Asphaltfläche über 1000 m² - Fertigereinbau

3.1 Asphaltdecke fräsen
Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Eventuelle Schneidarbeiten sind einzurechnen.

Dicke der Asphaltdecke bis 4 cm fräsen und Fräsgut aufnehmen, Frästiefe 4,0 cm, Breite wie vorhanden, Fräsgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.

20300 m²

3.2 Asphaltbinder fräsen
Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Eventuelle Schneidarbeiten sind einzurechnen.

Dicke der Asphaltschicht bis 10 cm fräsen und Fräsgut aufnehmen, Breite wie vorhanden, Fräsgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.

1200 m²

3.3 Zulage zu Pos. 1.2.3.
Zulage zu Pos. Asphaltbinder fräsen
Schadstellenflickung in Teilflächen mit einer Größe von über 0,5 bis 20,0 m²

200 m²

3.4 Unterlage reinigen
Unterlage reinigen, Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen,

Übertrag:

05.03.2025
Asphaltdecken

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 7 von 10
Asphaltdeckenerneuerung

3 Asphaltfläche über 1000 m²- Fertigerinbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Unterlage gefräste Asphalttschicht, Reinigungsgerät selbstaufnehmende Kehrmaschine	28100	m ²	.....	.....
3.5	Anschluss an Einbauten herstellen Anschluss an bestehende Einbauten in der Dicke der Asphaltdecke mit Fugenband gemäß ZTVFug-StB einschließlich zu- gehörigem Voranstrichmittel (Primer) herstellen, Längs- und Querfuge, Dicke der Asphalttschicht 4 cm, Breite des Fugenbandes 10mm, Einzellängen bis 20 m, Erschwernisse sind einzukalkulieren(nacharbeiten, fräsen)	100	Stk	.....	.....
3.6	Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes auf zusammenhängende Teilflächen aufsprühen, verschmutzte Unterlage vorher reinigen, Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und entsorgen, Bindemittel - Haftkleber= 300g/m ² , C60 BP 1S	28100	m ²	.....	.....
3.7	Profilausgleich Profilausgleich als Asphalttragschicht aus AC 22 T S herstellen, in Verkehrsflächen bis Bk 3,2, Bindemittel 50/70, seitliche Abböschung 2:1, Verdichtung > 98%, einbauen und verdichten	1200	t	.....	.....
3.8	Asphaltbinderschicht Asphaltbinderschicht AC 16 B S herstellen. in Verkehrsflächen bis Bk 3,2, Verdichtung > 98%, einbauen und verdichten	200	t	.....	.....
3.9	Zulage zu Pos. Asphaltbinderschicht Zulage zu Pos. Asphaltbinderschicht Einbau als Schadstellenflickung in Teilflächen mit einer Größe von über 0,5 bis 20,0 m ² Eventuell Einbau von Hand ist einzukalkulieren.	5	t	.....	.....
3.10	Asphaltdeckschicht Asphaltdecke mit polymermodifiziertem Bitumen, Asphaltbeton AC 11 D S her- stellen, in Verkehrsflächen bis Bk 3,2,				

Übertrag:

Übertrag:

05.03.2025
Asphaltdecken

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 8 von 10
Asphaltdeckenerneuerung

3 Asphaltfläche über 1000 m²- Fertigereinbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

ohne Mittelnaht in Fahrbahnen nach ZTV Asphalt- StB 07,
Verdichtung > 98%, Einbaudicke 4 cm, Bindemittel 25/25-55 A

Material ohne Asphaltgranulat und Recyclingbaustoffe

20300 m²

3.11 Fugen schneiden und vergießen
Anschluss an bestehende Flächen Asphalt oder Entwässerungsrinne/ Bordan-
lage in der
Dicke der Asphaltdecke mit Fugenband oder heißem Fugenverguss Typ 2 ge-
mäß ZTVFug-StB einschließlich zugehörigem Voranstrichmittel (Primer) herstel-
len,
Längs- und Quertuge, dicke der Asphalttschicht 4 cm,
Breite des Fugenbandes 10mm
Erschwernisse sind einzukalkulieren(nacharbeiten, fräsen)

1000 m

3.12 Erschwernisse infolge Einbauten
Erschwernisse infolge von Einbauten, Schieberkappen, Schächten und Straßen-
abläufen. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Ansprühen von Bitumemulsio-
nen sowie Herstellen von Asphalttschichten.

100 Stk

3.13 Abstumpfungsmaßnahme durchführen
Abstumpfung zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit
durchführen, gleichmäßiges Aufbringen und
Einwalzen von Abstreukörnung, nicht gebundenes
Material entfernen, Lieferkörnung 1/3,
Abstreumenge 1,0 kg/m²

20300 m²

3.14 Verkehrsfläche kehren
Verkehrsfläche mit selbstaufnehmender Kehrmaschine
kehren, Material nach Wahl des AN entsorgen

20300 m²

3 Asphaltfläche über 1000 m²- Fertigereinbau

4 Nebenarbeiten

4.1 Bankette nacharbeiten
Bankette wieder herstellen, nach Beendigung
der Asphaltarbeiten tieferliegende Bankette auf
einer Breite von bis zu 1,0 m anpassen,
Material Mineralgemisch 0/32 mit Saatbeigabe

05.03.2025
Asphaltdecken

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 9 von 10
Asphaltdeckenerneuerung

4 Nebenarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	(Grassamen) und verdichten	3000	m ²	.....	.....
4.2	Zulage f. Handarbeit, Zufahrten Zulage f. Handarbeit, Zufahrten und Einmündungsbereiche, Zulage für die Ausführung von Bodenabtrag im Bereich von Straßenanbindungen, Grundstückszufahrten u.ä. Technologisch bedingte, gradlinige bzw. rechteckige Fräskanten entsprechend Krümmung oder Verziehung per Hand nacharbeiten	1	psch	.....	.....
4.3	Leitpfosten Vorhandene Leitpfosten und Grasstopplatten herausnehmen, seitlich lagern und Standort sichern. Nach Abschluss der Arbeiten Sockel herausnehmen, Leitpfosten aufnehmen und einschließlich Sockel auf neue Höhe fachgerecht einbauen einschließlich erforderlicher Erdarbeiten. Grasstopplatte auflegen. Leitpfosten mit Stationszeichen einschl. Standort kennzeichnen. Auszutauschende Leitpfosten, Sockel und Grasstopplaten werden durch den AG ab Lagerplatz (Straßenmeisterei) bereitgestellt.	44	Stk	.....	.....
				4 Nebenarbeiten	.....

Zusammenstellung

1	Allgemeine Leistungen	.....
2	Verkehrssicherung	.....
3	Asphaltfläche über 1000 m ² - Fertigereinbau	.....
4	Nebenarbeiten	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	Gesamtsumme	.....